

 <p>Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Aramäisches Dokument, Fragment</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papyrussammlung</p> <p>Inventarnummer: P 13445-15</p>
---	---

Beschreibung

Papyrus war ein sehr beliebtes jedoch teures Schreibmaterial im Alten Ägypten. Dieser Papyrus stammt von der Nilinsel Elephantine in Ägypten und wurde während der Ausgrabungen der damals Königlichen Museen durch Otto Rubensohn und Friedrich Zucker zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgegraben. Die hier verwendete Sprache und Schrift ist das Aramäische. Aramäisch ist eine semitische Sprache, die mit einer Alphabetschrift notiert wurde. Insbesondere im 5. Jahrhundert v. Chr. wurde sie als „lingua franca“ im westlichen Perserreich und damit auch in Ägypten eingesetzt. Von der Nilinsel Elephantine stammen zahlreiche aramäische Texte aus dieser Zeit, die zu der dortigen aramäo-jüdischen Gemeinde gehörten.

Mit den zusammengehörigen Fragmenten lässt sich nach Bezalel Porten eine Eigentumsübertragung rekonstruieren.

<http://elephantine.smb.museum/record/ID306523>
(V. Lepper / St. Wimmer)

Grunddaten

Material/Technik: Papyrus (Material)
Maße: Höhe x Breite: keine Angabe (lt. Inv.)

Ereignisse

Hergestellt wann 425-400 v. Chr.
wer
wo Elephantine

Gefunden wann
wer
wo Elephantine

Schlagworte

- Dokument